

SC Weßling – TSV Geiselbullach II 4:0 (0:0)

Am Sonntag kam mit der Reserve des TSV Geiselbullach der dringend benötigte Aufbauegner für den SCW an die Meilinger Road. Auch wenn das Ergebnis am Schluss relativ deutlich ausfiel, deckte dieses Spiel mal wieder die große Weßlinger Schwäche auf: der Torabschluss.

Für den erkrankten Victor Angerbauer rückte Franz Dyrda in die Startelf, Kevin Risch übernahm die Innenverteidigerposition. Johannes Urban kehrte zurück ins Tor. Der SCW begann engagiert, zeigte, dass man dieses Spiel unbedingt gewinnen wollte. Geiselbullach versuchte zwar mitzuspielen, blieb aber bis auf einen Schuss, den Johannes Urban klasse parierte, ziemlich harmlos. Die Weßlinger probierten es mit weiten Bällen, da spielerisch nicht besonders viel zusammenlief. Die größte Chance hatte im ersten Durchgang Yannick Neurath nach einem indirekten Freistoß, doch der Ball klatschte gegen die Latte. Und auch Felix Hegetusch schloss bei einem drei gegen eins Konter kurz vor der Pause zu unkonzentriert ab.

Nach dem Wechsel kam von den Gästen kaum mehr was, die Weßlinger Abwehr hatte einen guten Tag. So spielte nur der SCW und zeigte auch Ansätze von Kombinationen. Doch erst scheiterte wieder Felix Hegetusch, dann vergab Tony Wohlmann Mitte der zweiten Hälfte zwei 100-prozentige Chancen kläglich. Es war zum verzweifeln. In der 72. Minute platzte aber dann doch endlich der Knoten. Nach Pass von Franz Dyrda war Felix Hegetusch alleine durch und traf zum erlösenden und absolut verdienten 1:0. Danach ging es plötzlich ganz schnell. Zwei Minuten später hüpfte eine Flanke von Corbi Schedlbauer über den verduzteten Gästekeeper ins Tor und noch einmal wenige Minuten später traf Felix Hoffmann nach Vorlage von Yannick Neurath mit einem Distanzschuss. Damit war das Spiel entschieden. Kevin Risch vergab zwar noch eine Riesenmöglichkeit, das 4:0 per Strafstoß durch Felix Hoffmann nach Foul an Felix Hegetusch war aber dann der Schlusspunkt.

Damit machte der SCW drei ganz wichtige Punkte im Abstiegskampf. Bitter ist jedoch die dumme rote Karte von Franz Dyrda in der Nachspielzeit wegen Meckerns – das Kuriose: er war zu diesem Zeitpunkt bereits ausgewechselt. Der SCW kann nun mit neuem Selbstvertrauen ins Pokalspiel gegen Pöcking gehen.

Felix Hoffmann

Kader:

Urban – Koller M., Erlacher L. Risch, Schedlbauer – Dyrda, Steffen, Hoffmann, Neurath – Wohlmann, Hegetusch

Meisinger, Waechter R., Kager